

Aci und Simsek retten das Remis

BOXEN Staffel der TG Worms verbucht ein 12:12 bei der Backfischfest-Matinee

Von Wolfgang Kauer

WORMS. Das Ko.-Comeback des „Bombers“ Erhan Aci im Superschwergewicht und der überzeugende Punktsieg des Weltergewichtlers Olcay Simsek bewahrten die TG Worms in den zwei letzten Kämpfen der 30. Backfischfest-Boxmatinée vor einer Niederlage. 12:12 endete der Vergleich in der mächtig aufgeheizten Festzelt-„Sauna“ mit einer Auswahl der Vereiner-1. FC Kaiserslautern, BC Bad Kreuznach, BC Kostent, TG Zeilsheim, BC Marburg und BC Feuchtwangen.

Verdienstnadel für Finelli

Der als Ringsprecher antretende Präsident des Südwestdeutschen Amateur-Box-Verbandes (SWABV), Dr. Dirk Schlamp, war ebenso zufrieden wie Enrico Finelli, seit mehreren Jahren Abteilungsleiter der

TGW-Boxer: „Von den 13 Kämpfen waren einige recht gut.“ Finelli hatte Anlass zu doppelter Freude, zeichnete ihn doch „sein“ Vorsitzender Georg Blockus mit der Verdienstnadel der TGW aus.

350 Zuschauer im Festzelt

Unbenommen von Acis „krachendem“ Wiedereinstieg nach ausbildungsbedingter Pause – Rheinland-Meister Vlad Lammert vom BC Bad Kreuznach war nach einem schweren Kopftreffer am Ende der ersten Runde kampfunfähig – und von Simseks flott erarbeitetem Punktsieg über den unbeelegten Feuchtwangener Remigius Syska: Das von 350 mehrmals mit Beifall bedachte Knüllerduell lieferten zwei Andere. Dabei musste der Marburger Weltergewichtler Arthur Mamberger schon tief in seine „Erfahrungskiste“ (70 Kämpfe) greifen, ehe sein letztlich sicherer Punktsieg über den für Worms boxenden Max Reband vom BC Simmern feststand.

Wie die anderen TG-Boxer von dem Vater-Sohn-Duo Ömer und Can Patir gecoacht (dabei übertraf der Senior den Junior sowohl in der Lautstärke als auch in der Wortwahl wie zum Beispiel „He, loss dich doch net kloppen!“), landete Junior-Morio seinen wohl überraschendsten Erfolg. Den verdankte er seinem vom Trainer gesteuerten energischen End-



K.o.-Sieg in der ersten Runde: TGWler Erhan Aci (hinten) schickt den Bad Kreuznacher Vlad Lammert auf die Bretter.
Foto: Photoagenten/Alessandro Balzarini

spurt, dank dem Morio den Punktvorsprung des amtierenden deutschen Junioren-Meisters Benjamin Gezer vom BC Kreuznach zunichte machte. Ansprechende Partien lieferten auch die Junioren Atakan Gedik und der knapp siegreiche Inder Sadhu Singh vom BC Zeilsheim im Bantamgewicht sowie der nach Punkten unter-

legene Haroun Khemiri und Arman Poorasghar (BC Marburg) im Federgewicht. Als pas-sabel gelten konnte auch das Frauen-Federgewichtsduell zwischen Sarah-Isabell Häusler und der energischeren und daher stiegreichen Monika Schwarz (BC Kostentheim). Dagegen konnte Männer-Schwergewichtler René Kou-

lousse nicht viel von dem zeitgen, was er außer „mächtigen Hämmern“ noch drauf hat: Der Mainzer Ringrichter Rumen Hristov nahm den in der ersten Runde schon zwei Mal ange-zählten Dominik Bouffeur (BC Bad Kreuznach) im zweiten Durchgang aus dem Ring und entschied „Technischer K.o. durch Abbruch“.